

IN DER LICHTERSTADT

Britta Gansberg fertigt aus verwitterten
Balkenstücken Häuser in Miniatur.
In der Dämmerung erwacht die Lichterstadt.





1



2



3



4

1. Britta Gansbergs Mann, Bernd-Fred Heyne, markiert, bis wohin er das untere Balkenstück absägen muss, um einen geraden und glatten Boden zu erhalten.
 2. Markieren, bis wohin das Dach reicht.
 3. Mithilfe der Winkelschmiege eine Dachneigung von circa 45 Grad ausmessen. Für zwei Häuser die Bleistiftlinien für die Dächer einfach durchziehen.
 4. Mit einer Fuchsschwanz-Säge entlang der Linien sägen. Zunächst so durchsägen, dass noch circa 1 cm stehen bleibt. So lassen sich die Stücke, die nicht mehr in die Werkbank eingespannt sind, anschließend leichter durchsägen.
 5. Noch einen Schnitt und das zweite Haus ist fertig gesägt.
 6. Die Schnittstellen verraten, wie grau das Fichtenholz über die Zeit geworden ist.



5



6

Dem Gefühl von Heimat wollte Britta Gansberg Ausdruck verleihen, künstlerisch. Heimat, das ist für sie zunächst das Gefühl, ein gemütliches Zuhause zu haben. Und so fing ihre Arbeit an – mit einem Haus in Miniatur. Es sollte ein Holzhaus sein, aus Balkenstücken mit Geschichte. Verwittert und mit Rissen, als Zeichen für seine Langlebigkeit. Bei einem befreundeten Zimmermann in Bassum fand die 43-Jährige eben solche Balkenstücke: verwittert, rissig und bald in passende Stücke gesägt. Sie begann zu malen, mit Eisen- und Bronzegrundierung, die zu Rost und Patina werden. Mit dem Pinsel malt sie kreuz und quer, sauberes Arbeiten verboten. „Die Fassaden sollen lebendig aussehen“, sagt sie, „nicht glatt, sondern mit Atmosphäre und Geschichte.“ Haus um Haus entsteht auf diese Weise. Und irgendwann ein ganzes Dorf.



7



8



9



10



11

In der Dämmerung wird das Dorf zum Lichterdorf. Mit Kerzen, die zu Laternen werden. Im Wohnzimmer steht es auf der alten Holzkommode. Und immerzu wächst es weiter. Leni und Greta, die vierjährigen Zwillinge, bemalen mit Acrylfarben eigene Häuser, bauen an, erweitern. Bis aus dem Dorf eine Stadt geworden ist. Eine geheimnisvolle Lichterstadt. Wer alte Balkenstücke übrig hat, kann seine eigene Lichterstadt zurechtsägen und bemalen.

Die Schritte

Für die Sägearbeiten das Balkenstück in eine Werkbank einspannen, alternativ mit Zwingen befestigen. Mit Bleistift Länge anzeichnen. Mit Winkelschmiege Winkel feststellen und anzeichnen. Sollen zwei Häuser aus einem

Stück gesägt werden, die Linien gleich für das zweite Dach durchziehen. Mit dem Fuchsschwanz entlang der Bleistiftlinien sägen. Leichter ist es, zunächst nur anzusägen und erst anschließend durchzusägen.

Für die Malarbeiten Einmalhandschuhe anziehen, um Hautkontakt mit den Chemikalien zu verhindern. Die Flaschen mit Eisen- und Bronzegrundierung gut schütteln. Den Borstenpinsel in die Eisengrundierung tauchen und damit Fenster, Tür und Dach malen. 10 Minuten trocknen lassen, dann Schritt wiederholen. Trocknen lassen. Mit dem ausgewaschenen Borstenpinsel nun auf die Fenster und das Dach Oxidationsmittel auftragen. Sollte das Rostergebnis nach wenigen Stunden nicht

7. Mit Eisengrundierung malt Britta Gansberg das erste Fenster aus.

8. Nun das Dach. Der Rost bildet später einen schönen Kontrast zu den Grün- oder Blautönen des übrigen Hauses.

9. Über die Bronzegrundierung, die Britta Gansberg zuvor auf die Fassade aufgetragen hat, kippt sie nun behutsam Blaue Patina.

10. Die Blaue Patina mit einem Borstenpinsel vorsichtig verstreichen. Möglichst Fenster, Türen und Dach aussparen.

11. Hier schimmert die Blaue Patina schon ganz zart durch. Nach und nach zeigt sich immer mehr Blau.

12. Das noch feuchte Haus (im Bild rechts) trocknen lassen. Schon bald wird es so schön blau strahlen wie das Nachbarhaus. Die zwei übrigen Häuser können vielleicht die Kinder mit Acrylfarbe anmalen?

ausreichend sein, kann das Oxidationsmittel nach 24 Stunden erneut aufgetragen werden.

Mit einem zweiten Borstenpinsel das übrige Haus mit Bronzegrundierung anmalen. Damit ein schönes Ergebnis entsteht, nicht zu sauber arbeiten. Teilweise auch die Bronzegrundierung aus der Flasche auf das Haus gießen. Nach 10 Minuten

eine zweite Schicht auftragen. Mit dem ausgewaschenen Pinsel die Blaue oder Grüne Patina auf die feuchte Bronzegrundierung auftragen.

Haus trocknen lassen. Achtung: Rost und Patina färben ab, auch in getrocknetem Zustand, ggf. mit einem Spezialspray fixieren. Pinsel mit Wasser reinigen.

HÄUSER AUS BALKEN FERTIGEN An Materialien benötigen Sie Balkenstücke (hier: Fichte, Breite 12 cm, Tiefe 10 cm, Höhe ab 20 cm, Dachneigung circa 45 Grad), Eisengrundierung, Oxidationsmittel, Bronzegrundierung hell, Grüne oder Blaue Patina (Hersteller: Modern Options), für Kinder evtl. Acrylfarben. Sie brauchen diese Werkzeuge: Zollstock, Winkelschmiege, Bleistift, Fuchsschwanz-Säge, Einmalhandschuhe, Borstenpinsel. Erhältlich sind alle Materialien und Werkzeuge im Baumarkt oder im Künstlerbedarf.

KONTAKT Fertig angemalte Häuser sind bei Britta Gansberg zu erwerben und kosten je Stück 45 € zzgl. Versand. Jedes ist ein Unikat. Britta Gansberg, Alte Poststraße 9, 27211 Bassum, Tel.: 04241/971499, www.britta-gansberg.de.

12

